



Segelflieger übergeben Preise

Cham. (raa) Großer Andrang hat bei der Tombola des Fiegerfests des Segelflugsportvereins in Cham geherrscht. Und zahlreiche Besucher hofften auf attraktive Gewinne, die Sponsoren und Verein gestiftet hatten. Den Hauptpreis, einen 65-Zoll-Flat-TV des Elektromarkts K+B expert, nahm Daniel Zimmermann (Bild) freudestrahlend entgegen. Auch Gutscheine wie für ein Candlelight-Dinner vom Gasthof Ödenturm fanden erfreute Abnehmer im Publikum. Vorsitzender Martin Vielsmaier dankte allen Unterstützern. Mit viel Einsatz organisierte der Nachwuchs der Segelflieger die Verlosung. Foto: Martin Vielsmaier

Löten, spielen, toben

Kappenberger und Braun bietet Ferienaktion an

Cham. (raa) Die Ferienaktion von K+B expert hat zahlreiche Kinder- und Jugendlichen zum Leuchten gebracht. Insgesamt 174 Jungs und Mädels nutzten die Gelegenheit, einen spannenden Tag im Ausbildungszentrum des Unternehmens zu verbringen – kostenlos und voller abwechslungsreicher Erlebnisse, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens. Dass das Interesse groß ist, zeigte sich schon zu Beginn: Innerhalb weniger Stunden nach Anmeldung waren alle Plätze für die ursprünglich geplanten vier Aktionstage vergeben. K+B reagierte und stockte kurzfristig um zwei weitere Tage auf.

Das Konzept: Technik spielerisch erlebbar machen und gleichzeitig für Begeisterung am Handwerk sorgen. Bevor die Nachwuchstechniker selbst Hand anlegen durften, erklärte Ausbildungsleiter Josef Hauser anschaulich die wichtigsten Sicherheitsregeln im Umgang mit den Lötkolben und dem Werkzeug. Erst danach ging es an die Praxis. Unter Anleitung von Auszubildenden und einem erfahrenen Informations-elektroniker setzten die Kinder kleine Bauteile auf Platinen und löten diese fest.

Schnell wurde klar: Hier zählen Geduld, Geschick und gegenseitige Hilfe. Manche hatten den Dreh zügig heraus, andere brauchten mehr Unterstützung – doch am Ende hielten alle stolz ihr selbst gebautes Spiel „Drei gewinnt“ oder den Gedächtnistrainer „Train Your Brain“ in den Händen.

Neben technischem Knowhow kam der Spaß nicht zu kurz. Nach getaner Arbeit wartete in der Tobiwelt ein gemeinsames Mittagessen, gefolgt von ausgelassenem Spielen und Toben. Den feierlichen Abschluss bildete die persönliche Urkundenübergabe durch Hauser, die den Kindern die erfolgreiche Teilnahme bescheinigte.



Die Firma K+B expert bietet seit 2017 eine Sommerferienaktion an. Heuer beteiligen sich daran 174 Kinder. Foto: Jasmin Kappenberger

Für Mädchen und Frauen

Diakonie bietet einen Selbstverteidigungskurs

Sattelpfeilstein. (red) Das Diakonische Werk Cham-Regen bietet im Zuge der Präventionsarbeit der Fachberatungsstelle für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder kostenlose Selbstverteidigungskurse an. Diese richten sich an Frauen und Mädchen ab 16 Jahren. Der nächste kostenlose Selbstverteidigungskurs beginnt am Donnerstag, 9. Oktober, und endet nach sechs aufeinander aufbauenden Einheiten am 20. November.

Der Kurs findet immer donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr in Sattelpfeilstein im Pfarrheim Sankt Peter und Paul, Hauptstraße 1, statt. Inhalte des Kurses sind Gewaltprävention, Selbstbehauptung sowie Selbstsicherheit. Doris Klingseisen, Fachwirtin für Konfliktmanagement und Selbstverteidigung, vermittelt verschiedene Abwehrtechniken, den Einsatz von Stimme und Körpersprache sowie auch theoretisches Wissen zu Gewaltprävention und Hilfsangeboten im Landkreis. Infos und Anmeldung per E-Mail an frauenhilfe.cham@elkb.de oder Telefon 09971/9948017. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Am 1. Oktober ist Anmeldeschluss.

Trinkwasser digital erfasst

Studentinnen untersuchen 100 Anlagen und entwickeln ein Ampelsystem

Cham. (red) Im Landkreis Cham gibt es zahlreiche private Trinkwasserversorgungsanlagen, die oft seit Generationen genutzt werden. Diese dezentralen Brunnen und Quellen wurden nun im Bereich Furth im Wald seit Februar in Zusammenarbeit mit der OTH Regensburg digital erfasst. Im Rahmen des Projekts DeTriC (Detailerfassung Trinkwasserversorgungsanlagen Landkreis Cham) haben Studentinnen der OTH Regensburg rund 100 dezentrale Brunnen und Quellen untersucht. Das Ziel war es, die Qualität, Nutzung und mögliche Risiken dieser Anlagen systematisch zu erfassen. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor.

„Je hochwertiger das Einzugsgebiet und je besser der bauliche Zustand, desto weniger technische Eingriffe sind nötig, um die Anforderungen für gutes Trinkwasser zu erfüllen“, fasst Dr. Benedikt Knon, Leiter des Gesundheitsamtes Cham, die Ergebnisse der Untersuchung zusammen und verweist auf die nun vorliegenden Daten. Für jede der 100 Anlagen wurden 80 Fragen beantwortet, Daten erhoben und analysiert. Ergebnis ist ein praxisnahes Ampelsystem, das den hygienischen Zustand in drei Kategorien einteilt sowie die Dringlichkeit von Sanierungsmaßnahmen sichtbar macht. Bei den Untersuchungen stellte sich heraus, dass etwa ein Drittel der Anlagen Senioren, Kinder oder gesundheitlich vorbelastete Personen mit Trinkwasser versorgt. Nur zehn Prozent der dezentralen Brunnen und Quellen werden gewerblich oder öffentlich genutzt, 85 Prozent hingegen beliefern nur einen oder zwei Haushalte.

60 Prozent nutzen das Wasser direkt als Trinkwasser, wobei 40 Prozent dieses zusätzlich technisch aufbereiten. Die übrigen 40 Prozent verwenden das Eigenwasser schließlich als Rohwasser. Bei rund 25 Prozent der dezentralen Brunnen und Quellen wurden chemische, mikrobiologische oder andere Gefährdungen festgestellt. Dies sind jedoch in der Regel behebbare Mängel, etwa eingewachsene Wurzeln. „In diesen Fällen wurden die Eigentümer informiert, um die Mängel schnellstmöglich beseitigen zu können, schon im eigenen Interesse“, erläutert Knon.

Ein sehr positives Ergebnis der Untersuchung war: Die Eigentümer haben in der Regel direkten Einfluss auf die Wasserqualität. So befinden sich 70 Prozent der Einzugsgebiete vollständig im Besitz der Nutzer. Für das Gesundheitsamt Cham und die Eigentümer der dezentralen Brunnen und Quellen sind die erhobenen Daten sehr hilfreich. Die Projektergebnisse sollen deshalb künftig auch für die Regionen Bad Kötzing und Lamer Winkel erhoben werden. Dabei werden die Erfahrungen aus dem Raum Furth im Wald genutzt. Geplant sind präzisere Fragebögen, eine interaktive Online-Karte und eine verbesserte Terminabstimmung mit den Anlagenbetreibern. Die Zusammenarbeit mit der OTH Regensburg wird fortgeführt.

Sichern durch digitale Erfassung die Trinkwasserqualität: Prof. Theresa Knoblach, Sophie Röhl, Martin Pongratz, Hygienekontrolleur am Gesundheitsamt, Laura Müller, Nele Hoffmann, Dr. Benedikt Knon, Leiter des Gesundheitsamtes, Laura Marklowski sowie der fachliche Leiter der Untersuchung, Prof. Andreas Ottl von der OTH Regensburg (von links).

Foto: Pressestelle Landkreis Cham



Sichern durch digitale Erfassung die Trinkwasserqualität: Prof. Theresa Knoblach, Sophie Röhl, Martin Pongratz, Hygienekontrolleur am Gesundheitsamt, Laura Müller, Nele Hoffmann, Dr. Benedikt Knon, Leiter des Gesundheitsamtes, Laura Marklowski sowie der fachliche Leiter der Untersuchung, Prof. Andreas Ottl von der OTH Regensburg (von links). Foto: Pressestelle Landkreis Cham

Helfen zum Jubiläum

Ford Stauner sammelt Lebensmittelspenden für die Chamer Tafel

Cham. (red) Ford Deutschland feiert das 100-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Deutschland und startet eine Aktion, die direkt vor Ort helfen soll: eine gemeinschaftliche Lebensmittelspendenaktion, um die lokale Wertschöpfung zu fördern und um Menschen in Not zu unterstützen. Ziel ist es, innerhalb von zehn Tagen Lebensmittelspenden von Kunden zu sammeln und diese dem karitativen Zweck vor Ort zuzuführen, heißt es in einer Pressemitteilung der Karl Stauner AG, Ford-Händler in Cham. „Alle Spenden aus unseren Autohaus-Standorten gehen an die Chamer Tafel.“

So funktioniert die Aktion: Zwischen 15. und 25. September können Vor-Ort-Spenden an den Standorten geleistet werden. Diese kommen der Chamer Tafel zugute. Auf der Internetseite und in regionalen Newslettern wird es regelmäßige Updates über den Einsatz der Mittel geben. Als Dankeschön gewährt das Unternehmen exklusive Einblicke in Projektergebnisse und persönliche Danksagungen für die Spender. „Als Highlight präsentieren wir in unserem Schauroom den Puma Gen-E – Symbol für mutige Innovation, nachhaltige Mobilität und gesellschaftliche Verantwortung. Besucher können das Fahrzeug erleben und aktiv Teil der Spendenaktion werden. Die Spenden werden sicher im Kofferraum des Fahrzeugs gesammelt“, heißt es in der Mitteilung weiter. „Bringen Sie Lebensmittel oder passende Sachspenden zu unseren Standorten, helfen Sie damit direkt in Cham und der Umgebung! Gemeinsam schaffen wir es, Bedürftigen zu helfen und lokale Initiativen zu stärken!“

Weitere Informationen dazu finden sich auch auf der Webseite von Ford Deutschland.

Was die Tafel benötigt

Die Chamer Tafel benötigt vor allem Mehl, Zucker, Kaffee, Tee, Reis, Nudeln, Püree, Konserven, Marmelade, Honig, Müsli, Apfelmus, Kekse, Öl, Essig, Salz, passierte Tomaten, Milch, Schokolade, Pflegeartikel, Butter, Waschpulver und Schulsachen.

Einfach mitmusizieren

Kolpingmusik lädt zu Schnuppertag und Probe des Jugendorchesters

Cham. (red) Wie klingt eigentlich eine Tuba? Wie fühlt es sich an, ein Saxofon in den Händen zu halten? Und was passiert in einer echten Orchesterprobe? Antworten auf diese Fragen gibt es beim Schnuppertag der Stadtkapelle Kolpingmusik Cham am Sonntag, 7. September, von 15 bis 17 Uhr im Hotel am Regengarten (Kolpinghaus) in Cham. Eingeladen sind alle Musikinteressierten – ob jung oder junggeblieben, mit oder ohne musikalischen Hintergrund.

Der Schnuppertag richtet sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene, die ein Instrument neu entdecken oder nach längerer Pause wieder einsteigen wollen. Beim Instrumentenkarussell können die Besucher unter fachkundiger Anleitung der erfahrenen Lehrer und Ausbilder der vereinseigenen Musikschule verschiedenste Blasinstrumente sowie das Schlagwerk eines Orchesters niederschwellig und unverbindlich ausprobieren.

Ob Trompete, Klarinette, Posaune oder Schlagzeug – es darf gestöbert, getestet und gestaunt werden. Die Kinder und Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, erste Töne zu erzeugen und ein Gefühl für die Instrumente zu entwickeln. Dabei stehen fachkundige Musiker mit Rat und Tat zur Seite und beantworten alle Fragen rund um das Erlernen eines Instruments, den Unterricht sowie das Vereinsleben im Allgemeinen mit all seinen Orchestern. Ein besonderer Höhepunkt ist die offene Probe des Jugendorchesters: Interessierte können nicht nur zuschauen, sondern – sofern bereits musikalische Vorkenntnisse vorhanden sind – auch gleich direkt selbst mitspielen.

Seit geraumer Zeit verfügt die Kolpingmusik neben ihrem bewährten Jugendorchester über ein Juniororchester. Vor dem Hintergrund eines sehr spielerischen und pädagogischen Zugangs kann der musikalische Nachwuchs in dieses schon nach etwa einem halben Jahr Ausbildung am eigenen Instrument eintreten. Neben der Musik werden verschiedenste Freizeitattraktionen durchgeführt.